

Zur professionellen Anwendung

Produktionsdatum/Chargennr.:
siehe Verpackung



000091AT_2

ALTIVATE®

Wirkstoff: Mesosulfuron-methyl (60 g/kg, 6 Gew.-%)

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Inhalt: 1 kg Pfl.Reg.Nr.: 4297-0

Gefahrenhinweise: H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. **Sicherheitshinweise:** P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. **Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise:** Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. SP 1- Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) SPe 4- Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Um einer Gefährdung durch die Aufnahme von Guttationsflüssigkeit entgegenzuwirken, muss eine alternative, bienenfreundliche Wasserquelle zur Verfügung gestellt werden.

Zulassungsinhaber und Vertrieb: HELM AG

Nordkanalstr. 28 · 20097 Hamburg · Tel.: +49 (0)40 2375-0 · www.helmag.com

UFI: 5MQQ-TU0J-VR0R-G28X



ACHTUNG

Hier öffnen



GEBRAUCHSANLEITUNG

Wirkungsweise

Altivate wirkt als ALS-Inhibitor im Nachauflauf gegen bestimmte Ungräser in Wintergetreide. Der Wirkstoff Mesosulfuron-methyl beeinflusst die Proteinsynthese, Zellteilung und das Pflanzenwachstum und bewirkt über einen Zeitraum einiger Wochen das Absterben der behandelten Ungräser.

Wirkungsspektrum

Sehr gute Wirkung (95-100%):

- gegen Windhalm (*Apera spica-venti*),
Einjährige Rispe (*Poa annua*)
in Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterroggen
(Herbstanwendung)
- gegen Flughafer (*Avena fatua*),
Weidelgras-Arten (*Lolium sp.*),
Ackerfuchsschwanz (*Alopecurus myosuroides*)
in Winterweichweizen (Frühjahrsanwendung)

Gute Wirkung (> 90%):

- gegen Windhalm (*Apera spica-venti*),
Einjährige Rispe (*Poa annua*)
in Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterroggen
(Frühjahrsanwendung)

Nicht ausreichende Wirkung:

- gegen Ackerfuchsschwanz (*Alopecurus myosuroides*)
in Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterroggen
(Herbstanwendung)
- gegen Trespens-Arten (*Bromus species*)
in Winterweichweizen (Frühjahrsanwendung)





ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterroggen

Schadorganismus/

Zweckbestimmung: Einjährige Rispe (Poa annua) POAAN
Windhalm (Apera spica-venti) APESV

Kultur/Objekt: Winterweichweizen TRZAW
Wintertriticale TTLWI
Winterroggen SECCW

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 0,15 kg/ha

Wasseraufwandmenge: 200- 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Herbst, Stadium 11 (1-Blattstadium: 1. Laubblatt
entfaltet, Spitze des 2. Blattes sichtbar) bis
Stadium 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar)

Max. Anzahl der
Behandlungen in der
Anwendung: 1

Max. Anzahl der
Behandlungen in der
Kultur bzw. je Jahr: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: —

Wartefrist in Tagen: —

Nachbaufrist in Tagen: —

Anwendungsart(en): Spritzen mit Netzmittelzusatz

Abstandsauflagen: Auf nicht abtragsgefährdeten Flächen ist ein
Abstand von 1 m zu Oberflächengewässern
einzuhalten.

Gefahren- und
Sicherheitshinweis: Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz
von Gewässerorganismen durch Abschwem-





mung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 20 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Sonstige Auflagen
und Hinweise:

Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterroggen

Schadorganismus/

Zweckbestimmung:

Einjährige Rispe (Poa annua) POAAN

Windhalm (Apera spica-venti) APESV

Kultur/Objekt:

Winterweichweizen TRZAW

Wintertriticale TTLWI

Winterroggen SECCW

Einsatzgebiet:

Ackerbau

Anwendungsbereich:

Freiland

Aufwandmenge(n):

0,15 kg/ha

Wasseraufwandmenge:

200- 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e):

Frühjahr, Stadium 20 (Keine Bestockung) bis Stadium 32 (2-Knoten-Stadium: 2. Knoten wahrnehmbar, mind. 2 cm vom 1. Knoten entfernt)

Max. Anzahl der

Behandlungen in der

Anwendung:

1

Max. Anzahl der

Behandlungen in der

Kultur bzw. je Jahr:

1

Zeitlicher Abstand in Tagen: —

Wartefrist in Tagen: —

Nachbaufrist in Tagen: —





Anwendungsart(en):
Abstandsauflagen: Spritzen mit Netzmittelzusatz
Auf nicht abtragsgefährdeten Flächen ist ein Abstand von 1 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Gefahren- und
Sicherheitshinweis: Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 10 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Winterweichweizen

Schadorganismus/
Zweckbestimmung: Flughafer (*Avena fatua*) AVEFA
Weidelgras-Arten (*Lolium sp.*) LOLSS
Ackerfuchsschwanz (*Alopecurus myosuroides*)
ALOMY

Kultur/Objekt: Winterweichweizen TRZAW

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 0,25 kg/ha

Wasseraufwandmenge: 200- 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Frühjahr, Stadium 20 (Keine Bestockung) bis Stadium 32 (2-Knoten-Stadium: 2. Knoten wahrnehmbar, mind. 2 cm vom 1. Knoten entfernt)

Max. Anzahl der
Behandlungen in der
Anwendung: 1

Max. Anzahl der





Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: —
Wartefrist in Tagen: —
Nachbaufrist in Tagen: —
Anwendungsart(en): Spritzen mit Netzmittelzusatz
Abstandsauflagen: Auf nicht abtragsgefährdeten Flächen ist ein Abstand von 1 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Gefahren- und Sicherheitshinweis: Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 10 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.



Sonstige Hinweise

Schäden an der Kultur möglich.
Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Mischbarkeit

Altivate muss mit einem Netzmittel ausgebracht werden. Der Zusatz weiterer Pflanzenschutzmittel außer Biathlon 4D wird nicht empfohlen.

Nachfolgende Kulturen

Wenn die mit dem Produkt behandelte Fläche vorzeitig abgeerntet wird, können 10 Tage nach Applikation Folgekulturen ausgesät werden.





RESISTENZMANAGEMENT

Entsprechend den Grundlagen des integrierten Unkrautmanagements und aufgrund des hohen Risikos der Resistenzentwicklung von Ungräsern gegen ALS Inhibitoren, sollte Unkrautbekämpfung im konsequenten Wechsel von Herbiziden verschiedener Wirkmechanismen erfolgen.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): 2 (ehemals Gruppe B)

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Die Anwendung muss in Tankmischung mit einem Netzmittel erfolgen. Idealer Mischpartner dafür ist Biathlon 4D mit Dash E.C.

Ansetzen der Spritzbrühe

Beim Ansetzen der Mischungen unbedingt diese Reihenfolge beachten:

1. Spritztank zu $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ mit (der benötigten Wassermenge) Wasser füllen.
2. Altvate + Netzmittel dazugeben und durchrühren lassen.
3. Mischpartner dazugeben.
4. Restliche Wassermenge bei laufendem Rührwerk auffüllen

Die verwendeten Spritzgeräte müssen frei von Resten anderer Mittel sein. Wir empfehlen dringend, die Spritze entsprechend den Gebrauchsanweisungen vorher verwendeter Präparate zu reinigen.

Lassen Sie Ihre Spritzgeräte regelmäßig auf einem Prüfstand kontrollieren und einstellen.

Altvate löst sich innerhalb von wenigen Minuten in Wasser auf und braucht vorher nicht angeteigt zu werden.





Wasseraufwandmenge

Mittel mit der empfohlenen Wasseraufwandmenge von 200 – 400 L/ha ausbringen. 200 L/ha sollten nicht unterschritten werden. Bei dichten Beständen 400 L/ha verwenden, um eine ausreichende Benetzung der Unkräuter zu gewährleisten.

Vermeidung von Restmengen

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser auf der behandelten Fläche ausbringen.

Spritzenreinigung

Andere Kulturen reagieren empfindlich auf Sulfonylharnstoffe. Daher muss vor nachfolgendem Einsatz des Spritzgerätes in anderen Kulturen als Kartoffeln und Mais das Gerät sorgfältig gespült werden, unter Beachtung der Gebrauchsanleitung des verwendeten Reinigungsmittels.

1. Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf der behandelten Fläche verspritzen.
2. Den Tank ausreichend mit Wasser befüllen und dabei die Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl bzw. Reinigungsdüsen abspritzen. Reinigungsmittel hinzugeben, Rührwerk einschalten und alle Bereiche des Pflanzenschutzgerätes durchspülen. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk auf der behandelten Fläche verspritzen.
3. Zum Nachspülen nochmals ausreichend Wasser in den Tank füllen, wie oben beschrieben. Rührwerk einschalten und alle Bereiche des Pflanzenschutzgerätes durchspülen. Anschließend Flüssigkeit bei laufendem Rührwerk auf der behandelten Fläche verspritzen. Diesen Vorgang bei Bedarf wiederholen.

Die grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.





Entsorgung leerer Verpackungen

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Packmaterial und Behälter können an Übernahmestellen des Entsorgungssystems BONUS abgegeben werden. Die Termine zur Abgabe für die Sammlung von leeren Gebinden entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen der Sammelstellen. Die Behälter müssen sauber gespült sein, wobei das Spülen immer beim Zubereiten der Spritzbrühe erfolgen soll und das Spülwasser der Spritzbrühe beigegeben werden soll.



Entsorgung des Produkts gemäß den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Einleitung in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer vermeiden.

Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind wie das ungebrauchte Produkt zu entsorgen.

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei allergischen Erscheinungen, insbesondere im Atembereich, sofort einen Arzt hinzuziehen. Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: Bei Inhalation, an die frische Luft bringen.

Nach Hautkontakt: Nach Hautkontakt mit viel Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt: Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Unverletztes Auge schützen.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.





HINWEISE ZUM SCHUTZ DES ANWENDERS

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Notfall-Nummern

Für medizinische Auskünfte (Vergiftungsinformationszentrale Wien):

+43 1 406 43 43

Bei Transportunfällen und sonstigen Notfällen (NCEC, National Chemical Emergency Centre): +44 (0) 1235 239 670

Hinweis für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Folgen haften wir nicht.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und





Produktinformation lesen.

ALTIVATE® ist registrierte Marke der HELM AG.

HINWEISE FÜR TRANSPORT UND LAGERUNG

Transport

Nicht transportieren bei unter 0°C und über 30°C.

Lagerung

Das Produkt sollte zwischen 0°C bis 25°C gelagert werden.

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und Genussmitteln aufbewahren. Nicht in der Nähe von Arzneimitteln oder Kosmetika lagern. Produkt an einem trockenen, kühlen, gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren. Vor übermäßiger Hitze und Kälte und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren.



Zur professionellen Anwendung

Produktionsdatum/Chargennr.:
siehe Verpackung



000091AT_2

ALTIVATE®

Wirkstoff: Mesosulfuron-methyl (60 g/kg, 6 Gew.-%)

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Inhalt: 1 kg Pfl.Reg.Nr.: 4297-0

Gefahrenhinweise: H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. **Sicherheitshinweise:** P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. **Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise:** Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Für Kinder und Haustiere unerschwinglich aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. SP 1- Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) SPe 4- Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. **Um einer Gefährdung durch die Aufnahme von Guttationsflüssigkeit entgegenzuwirken, muss eine alternative, bienenfreundliche Wasserquelle zur Verfügung gestellt werden.**

Zulassungsinhaber und Vertrieb: HELM AG

Nordkanalstr. 28 · 20097 Hamburg · Tel.: +49 (0)40 2375-0 · www.helmag.com



UFI: 5MQQ-TU0J-VR0R-G28X